112

110

116

106

121

101

161

061

011

Ende

Anfang

Schreibt Sophocles in Elect. n. 21. Nichts kan dem Menschen besser und nutzlicher seyn/als Weißheit/Kunst und Geschickligkeit: Wie viel mehr aber einem Fürsten/ und einer solchen Person/ dardurch ein gantzes Land und Gemeind muß regieret und beherrschet werden: Sagt deßwegen der König Salomo/in seinem Buch der Weißheit am 7. Capitel/ v. 21. biß auf 25. über die massen schön und nachdencklich: Ich weiß alles/was heimlich und verborgen ist/denn die Weißheit/so aller Kunst Meister ist/lehret michs: Dann es ist in ihr der Geist/ der verständig ist/ heilig/ einig/ mannigfaltig/ scharpff/ behend/ beredt/ rein/ klar/ sanfft/ freundlich/ ernst/ frey/ wolthätig/ leutselig/ fest/ gewiß/ sicher/ vermag alles/ sihet alles/ und gehet durch alle Geister/ wie verständig/ lauter/ scharpf sie seyn/ dann die Weißheit ist das allerbehändest/ sie fähret und gehet durch alles/ so gar lauter ist sie/ dann sie ist das Hauchen der Göttlichen Kraft/ und ein Strahl der Herrlichkeit deß Allmächtigen: Welches dann auch die Ægyptier wohl verstanden/ wann sie in ihren Hieroglyphicis, wie bey dem Pierio Hieroglyphic. Ac. 14. Francof. in 4. zu lesen/ oben auf einen Königlichen Scepter ein Aug gesetzet/ damit anzuzeigen/ daß vornemlich bey Fürsten und Regenten ein hoher und vortrefflicher Verstand und Weißheit requiriret und erfordert werde/ als welche über ein gantzes Land und Gemein ein stetswärendes und scharpffsehendes Auge haben müssen; Dann so von dergleichen hohen Personen/in ihrem führenden Regiment/ etwas übersehen/ oder verabsaumet wird/ bringet dasselbige nicht nur allein ihrer Person Schaden und Nachtheil/ sondern vielmehr ihrer gantzen Gemeind/ Land und Leuthen/ welche vielmehr mit Klugheit und Verstand/als mit Macht und Gewalt/ wohl will regieret seyn.

Welches dann die beede Glorwürdigste Kayser/ Rudolphus I. und Ferdinandus II. höchstseligen Angedenckens/gar wol verstanden/ wie Reusner. Class. 3. Symb. 26. Item Lammerm. Jesuit. in Idea Princip. Christiani cap. 20. von ihnen berichtet.

Dann jener dieses schöne Symbolum pflegen zu führen: Regni Prudentia custos, Weißheit und Verstand seye der beste Beschützer eines Königreichs/ mit welchem er wollen zu verstehen geben/daß ohne die Klugheit und Erfahrenheit/ ein iedes Regiment nicht nur schwach und bawfällig/ sondern gar nichts seye/ja alle Macht und Gewalt vermöge ohne dieselbe nichts gutes noch fruchtbarliches außzurichten.

Dieser aber/ wann derselbige von schweren und hochwichtigen Sachen deliberiren und handlen wolte/ vornemblich aber/ wann es eines Menschen Leben angetroffen/ hat er zu fordrist seyn Gemüth von allen andern Sachen befreyet/ und erleichtert; durch das Gebett die Sach Gott vorgetragen/ und denselbigen/ seine Consilia und Rathschläge zu dirigiren/ ersuchet/ nachmahls seiner Räth Meinung und Gutachten/ mit sonderer Gedult darüber angehöret/ und hierauff meistentheils den Schluß gefasset/ den die Majora, und meiste Stimmen gegeben haben/ und dabey pflegen zusagen; Securius esse consiliariis adhæreri, etiamsi aliquando eventus fallat, quam suo unius judicio regi: Es seye besser und sicherer/ seinen Consiliariis und Räthen Beyfall zugeben/ wann es schon nicht allezeit einen erwünschten Außgang gewinne/ als seiner eignen und einigen Meinung zu folgen.

Solchen hohen und vortrefflichen Verstand und Klugheit nun zu erlangen/ geschihet auf underschiedliche Weise; als durch Lesung schöner und nutzlicher Historien und Geschichten/ dann in denselbigen findet ein verständiger Mann immer etwas/ welches er zuvor nicht gewust/ und deßwegen ihne noch kluger und verständiger machet; Ein Soldat und Kriegsmann wird hierdurch zu noch mehreren Tugenden und Dapferkeit ermuntert und aufgemahnet/ Ein Fürst und Regent aber kan hierauß ersehen/ wie er seine Burger und Underthanen/ recht und wol regieren und beherrschen solle/ deßwegen Polybius lib. 1. in princip. schön geschrieben; Verissimam disciplinam, exercitationemq; ad res civiles, Historiam esse: Daß die Lesung und Betrachtung schöner/ und nutzlicher Historien und Geschichten/ zu Administrirung und Verwaltung eines Regiments/ die beste und vorträglichste Underweisung und Ubung seye: und Salustius, de bello Jugurt. cap. 4. sagt: Magno usui esse memoriam rerum gestarum, die Wiedergedächtnus deß jenigen/ waß sich etwan vor diesem verloffen und zugetragen/ seye auß dermassen nutzlich und vorträglich: Welchen vortreflichen Nutzen Johan. à Chokier, in seinem Thesaur. Aphor. Politicor. l. 2. c. 19. mit wenigem/ aber sehr merckwürdig/ folgender massen erzehlet; Die Lesung und Betrachtung der Historien und Geschichten/ weisen und zeigen Fürsten und Herren/ wie und welcher Gestalt unser HErr und GOtt/ einen König/ zu solcher hohen Würde erhaben/ und ihme dieselbige

wiede-

© Stadtbibliothek Ulm, 2020. Signatur: 3694;